

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung.....</b>	<b>1</b>
1.1	Problemaufriss und Forschungsfrage .....	1
1.2	Definition und Einordnung von Online-Bürgerbeteiligung ....	4
1.3	Relevanz und Verortung der Arbeit im Forschungsfeld .....	11
1.4	Vorgehensweise und Aufbau der Arbeit.....	15
<b>2</b>	<b>(Online-)Bürgerbeteiligung in der repräsentativen Demokratie ...</b>	<b>21</b>
2.1	Demokratische Repräsentation.....	21
2.1.1	Dimensionen demokratischer Repräsentation .....	22
2.1.2	Repräsentation und Repräsentanten auf der lokalen Ebene .....	26
2.2	Verortung von Bürgerbeteiligung .....	34
2.2.1	Normative Perspektiven zur Rolle von Bürgern und ihrer Beteiligung.....	34
2.2.2	Entwicklung und Bedeutung von Bürgerbeteiligung.....	38
2.2.3	Entwicklung und Bedeutung von Online-Bürgerbeteiligung ..	41
2.2.4	Beteiligungsszenarien .....	44
<b>3</b>	<b>Die Einstellungen von Repräsentanten zu (Online-) Bürgerbeteiligung.....</b>	<b>55</b>
3.1	Die Einstellungen zu Bürgerbeteiligung .....	56
3.1.1	Theoretische Überlegungen .....	56
3.1.2	Empirische Befunde .....	62
3.2	Die Einstellungen von Repräsentanten zu Online- Bürgerbeteiligung .....	77
3.2.1	Theoretische Überlegungen .....	78
3.2.2	Empirische Befunde .....	83

<b>3.3 Erklärungsfaktoren .....</b>	<b>90</b>
3.3.1 Verfahrensbezogene Faktoren .....	90
3.3.2 Kontextbezogene Faktoren .....	93
3.3.3 Individuelle Faktoren .....	96
<b>3.4 Zwischenfazit und Forschungslücken I.....</b>	<b>103</b>
<b>4 Das Rollenverständnis von Repräsentanten .....</b>	<b>105</b>
<b>4.1 Theoretische Grundlagen des Rollenansatzes .....</b>	<b>106</b>
4.1.1 Ursprünge und Grundgedanken des Rollenansatzes.....	106
4.1.2 Der Rollenansatz in der Repräsentationsforschung.....	110
<b>4.2 Rollentypologien und Rollendimensionen .....</b>	<b>113</b>
4.2.1 Die klassischen Repräsentationstypen: trustees vs. delegates	114
4.2.2 Kritik an der klassischen Rollentypologie.....	116
4.2.3 Weiterentwicklungen: Heuristische Rollendimensionen .....	119
<b>4.3 Empirischer Forschungsstand .....</b>	<b>127</b>
4.3.1 Messung und Verbreitung der heuristischen Rollen-	
dimensionen.....	128
4.3.2 Das Rollenverständnis als Erklärungsfaktor im Kontext von	
Bürgerbeteiligung.....	136
<b>4.4 Zwischenfazit und Forschungslücken II.....</b>	<b>144</b>
<b>4.5 Untersuchungsleitendes Konzept des Rollenverständnisses</b>	<b>145</b>
4.5.1 Die Repräsentationsrolle als Teil des Rollenverständnisses...	147
4.5.2 Die Bürgerrolle als Teil des Rollenverständnisses .....	150
<b>4.6 Zusammenfassung der theoretischen Überlegungen und</b>	
<b>Herleitung der Hypothesen .....</b>	<b>153</b>
4.6.1 Konzept zur Messung der Einstellungen.....	153
4.6.2 Hypothesen zur Wirkung des Rollenverständnisses .....	154

---

<b>5</b>	<b>Methodisches Vorgehen und Datensatz .....</b>	<b>161</b>
<b>5.1</b>	<b>Forschungsdesign .....</b>	<b>161</b>
<b>5.2</b>	<b>Anlage und Durchführung der explorativen Vorstudie .....</b>	<b>163</b>
5.2.1	Entwicklung des Leitfadens und Auswahl der Interviewpartner .....	164
5.2.2	Erkenntnisse und Schlussfolgerungen für die Hauptstudie .....	167
<b>5.3</b>	<b>Anlage und Durchführung der quantitativen Hauptstudie .....</b>	<b>173</b>
5.3.1	Feldzugang: Möglichkeiten und Grenzen der Online-Befragung .....	174
5.3.2	Operationalisierung der zentralen Konstrukte .....	176
5.3.3	Grundgesamtheit und Bildung der Stichprobe .....	182
5.3.4	Ablauf des Pre-Tests und der Online-Befragung .....	187
5.3.5	Datenbereinigung und finaler Datensatz .....	189
<b>5.4</b>	<b>Auswertungsmethoden .....</b>	<b>195</b>
5.4.1	Auswahl der Strategien zur Daten- und Dimensionsreduktion .....	195
5.4.2	Auswahl der Analysemethoden zur Überprüfung der Hypothesen .....	197
<b>6</b>	<b>Ergebnisse .....</b>	<b>203</b>
<b>6.1</b>	<b>Die Einstellungen der Ratsmitglieder zu Online-Bürgerbeteiligung .....</b>	<b>203</b>
6.1.1	Kenntnis und allgemeine Einstellungen .....	204
6.1.2	Einstellungen zu verschiedenen Beteiligungsgegenständen .....	214
6.1.3	Einstellungen zu verschiedenen Beteiligungsmodi .....	215
6.1.4	Erwartungen an den Teilnehmerkreis .....	217
6.1.5	Online- vs. Offline-Szenarien .....	223
6.1.6	Einfluss kontextbezogener und individueller Merkmale .....	226
6.1.7	Zusammenfassung .....	237

<b>6.2 Das Rollenverständnis der Ratsmitglieder .....</b>	<b>239</b>
6.2.1 Das Verständnis der eigenen Rolle .....	240
6.2.2 Das Verständnis der Rolle der Bürger .....	251
6.2.3 Einfluss kontextbezogener und individueller Faktoren .....	257
<b>6.3 Das Rollenverständnis als Erklärungsfaktor für die Einstellungen zu Online-Bürgerbeteiligung .....</b>	<b>264</b>
6.3.1 Bivariate Zusammenhänge zwischen Rollendimensionen und Einstellungen.....	264
6.3.2 Überprüfung der Hypothesen für die Einstellungsindizes.....	271
6.3.3 Überprüfung der Hypothesen für die verschiedenen Beteiligungsszenarien .....	279
6.3.4 Überprüfung der Hypothesen für bestimmte Gruppen von Ratsmitgliedern .....	284
6.3.5 Zusammenfassung der Hypothesendiskussion.....	290
<b>7 Diskussion, Schlussfolgerungen und Ausblick .....</b>	<b>295</b>
<b>7.1 Zusammenfassung der Arbeit und der Ergebnisse.....</b>	<b>295</b>
<b>7.2 Methodische und analytische Limitationen .....</b>	<b>298</b>
<b>7.3 Theoretische Implikationen: Spielen Rollen eine Rolle? .....</b>	<b>302</b>
<b>7.4 Praktische Implikationen: Entstehen ‚digitale Gräben‘? ...</b>	<b>305</b>
<b>7.5 Ausblick .....</b>	<b>307</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>311</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>333</b>